

Attest wegen psychischer Erkrankung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Oktober 2024 18:24

Zitat von kodi

Wir freuen uns wirklich über jeden der zurückkommt und wieder gesund wird. Aber Fakt ist, dass das jetzige System auf dem Rücken der anderen Kollegen läuft und diese krank macht, weil es eben über Mehrarbeit der anderen läuft und nicht über Ersatz.

Das stimmt.

Aber das gilt auch für die höchst selten vertretene Elternzeit von Vätern ("zu kurz, zuviel Aufwand"), für Krankheiten (darf man auch nicht 1-2 Wochen krank sein?), für den Mutterschutz, für Reduktionen jeder Art...

Das gilt auch für die "Bündelung" aller Förderschwerpunkte und nicht angemessene Begleitung von SuS mit Förderbedarf ("1 Stunde die Woche"), ...

DAS macht krank.

Soll ich zum Beispiel aufhören, die speziell gestalteten Arbeitsblätter für die SuS mit Sehbehinderung zu machen? (Es IST ein Mehraufwand und summiert sich)? Soll ich aufhören, den Nachteilsausgleich "Mehr Zeit" zu geben? (Weniger Pause für mich)? Auch diese Sachen machen krank.